

Protokoll der 260. Hauptversammlung

Vom 16. Februar 2018, 19.30 Uhr
Schützenstube Erlenholz, Wittenbach



Inhalt

1. Begrüssung und Appel
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV vom 17. Februar 2017
4. Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach
5. Vorlage der Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages
7. 21. Wittenbacher Frühlingsschiessen
8. Interne Wettkämpfe
9. Schiesstätigkeit
10. Anträge des Vorstandes
11. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Vorstand
 - c) Revisoren
12. Ehrungen
13. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung / Appell

Um 19.30 Uhr begrüsst die Präsidentin Sandra Altherr die Versammlungsteilnehmer zur 260. Hauptversammlung der Schützengesellschaft Wittenbach in der Schiessanlage Erlenholz. Ganz speziell begrüsst wird der Wittenbacher-Gemeindepräsident Fredi Widmer. Ebenso begrüsst werden unser Ehrenpräsident Peter Altherr und unsere anwesenden Ehrenmitglieder.

Ehrenpräsident: Peter Altherr

Ehrenmitglieder: Urs Bischof, Roland Reis, Martin Ackermann, Alfred Hauser und Daniel Rubin.

Ehrenveteranen: Ganz besonders werden auch die Ehrenveteranen welche über 80 Jahre alt sind herzlichst begrüsst. Dies sind Rosam Dornbierer, Fritz Wieland sowie Hans Steinmann. Es ist schön euch an dieser HV begrüssen zu dürfen.

Neumitglieder: Ganz speziell werden auch die neuen Mitglieder persönlich begrüsst welche an der HV der SG-Wittenbach das erste Mal anwesend sind; Nina Suter, Marianne und Walter Tresch.

Die neuen Mitglieder werden mit einem herzlichen Applaus in der Schützengesellschaft Wittenbach willkommen geheissen.

Entschuldigt: Entschuldigt haben sich Winiger Hans, Schütz Gabi, Hüttenmoser Paul, Marzzari Lorenzo, Riederer Daniela, Thür Peter, Braun Rolf, Willi Roland, Fässler Oliver, Baldamus Rouven, Zimmermann Beat und Radonjic Nebojsa.

Es wurden, nebst diesen 12 Abwesenden, keine weiteren Entschuldigungen gemeldet.

Die Einladung zur heutigen HV ist rechtzeitig erfolgt, somit ist die heutige HV beschlussfähig. Es gibt keine Einwände zu den Traktanden. Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben.

Bei Wahlen und Abstimmungen zählen im ersten Durchgang das absolute Mehr (die Hälfte der gültigen Stimmen plus 1 Stimme), und im zweiten Wahlgang das relative Mehr.

Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben für die Eintragung der Anwesenden Mitglieder.

Total anwesende Personen: 49 + 1 Gast

Absolutes Mehr: 25

2. Wahl der Stimmzähler

Sandra Altherr schlägt als Stimmzähler Raschle Patrick und Höltschi Patrick vor, welche von den Versammlungsteilnehmern einstimmig gewählt werden.

3. Protokoll der HV vom 17. Februar 2017

Das Protokoll war eine Stunde vor der HV zur Ansicht auf dem Tisch des Aktuars aufgelegt. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach

Der Jahresbericht mit Einladung zur HV wurde per Post oder E-Mail allen Mitgliedern zugestellt.

Der Bericht OMM wurde durch Thomas Studer verfasst. Der Bericht über die Gruppenmeisterschaft wurde durch Sandro Cavalleri und der Beitrag über die Jungschützen von Marcel Wessner verfasst. Alle anderen Berichte und Fotos sind von Sandra Altherr verfasst worden, inklusive die Aufgabe und Erfassung der auswärtigen Schiessen.

Die Präsidentin Sandra Altherr stellt den Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach zur Diskussion.

Die Diskussion wird nicht benützt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Vorlage der Jahresrechnung und Revisorenbericht

Jahresrechnung: Die Zusammenfassung der Jahresrechnung wurde auf den Tischen aufgelegt und zur Diskussion gestellt, diese wird nicht benutzt. Die Präsidentin Sandra Altherr bemerkt dazu, dass aus dem Sius-Fond Fr. 25'000.00 entnommen worden sind. Dieser Betrag war nötig für die Bezahlung der neuen granulatifreien Kugelfangkästen. Bei der Position „Unterhalt Siusanlage“ ist der Betrag von Fr. 4500.00 herausgenommen worden für die Anschaffung der A-Scheiben, welche im Jahr 2017 besprochen, bewilligt und montiert wurden.

Revisorenbericht: Der Revisorenbericht wird durch Daniel Rubin vorgelesen. Die Revisoren, Daniel Rubin, Josef Hasler und Hanspeter Steiner haben die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des Vorstandes geprüft und für gut befunden. Alle Belege und Abrechnungen sind einwandfrei verbucht und in der Buchhaltung richtig und sauber aufgeführt worden. Revisor Daniel Rubin stellt folgende 2 Anträge;

1. Die Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassiererin, Cécile König zu danken.
2. Sowie dem Vorstand und der Präsidentin Sandra Altherr für ihre Arbeiten zum Wohl des Verein Décharge zu erteilen.

Diese beiden Anträge werden einstimmig angenommen und der Präsidentin mit einem herzlichen Applaus verdankt.

6. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Jahresbeiträge: Der Vorstand schlägt vor den Mitgliederbeitrag und die Lizenzkosten gleich zu behalten. Die A und B-Mitglieder bezahlen den Jahresbeitrag von Fr. 50.00, und Passivmitglieder zahlen 20 Franken.

Die Lizenzkosten von Fr. 85.00 bezahlt jedes A Mitglied selbst. Dies sind die reinen Lizenzkosten (RSV 10 Franken, KSV 57 Franken und SSV 18 Franken).

Alle die, die Jahreskonkurrenz fertig geschossen haben, erhalten 50 Franken am Schützenabend zurück. Es lohnt sich also das Programm der Jahresmeisterschaft zu schießen.

Die Schützengesellschaft Wittenbach bezahlt den Grundbeitrag von Fr. 200.00 und die Schützenzeitung Fr. 494.00, dies ergibt ein Totalbetrag von Fr. 694.00 welcher nicht den Mitgliedern verrechnet wird, sondern durch die Schützengesellschaft übernommen wird. Zudem wird am Ende der Schiesssaison, jedem Mitglied, welches die Jahreskonkurrenz vollständig geschossen hat, Fr.50.00 ausbezahlt. Somit kann jeder Schütze seinen Mitgliederbeitrag wieder zurückschiessen.

Im SSV und KSV wird schon länger über eine Erhöhung der Lizenzkosten diskutiert. Diese wird mit grösster Wahrscheinlichkeit im Jahr 2019 erfolgen.

An der SGKSV DV wird über einen Betrag abgestimmt um welchen die Lizenzkosten erhöht werden.

Die Diskussion zum Jahresbeitrag und den Lizenzkosten wird eröffnet und wird jedoch nicht benutzt. Dem Jahresbeitrag und den Lizenzkosten wird zugestimmt.

Budget: Das Budget ist auf den Tischen aufgelegt, die Diskussion dazu wird nicht benutzt. Dem vorliegenden Budget 2017 wird zugestimmt.

7. 21. Wittenbacher Frühlingsschiessen

Das Wittenbacher Frühlingsschiessen findet am 7. und 8. April sowie 13. und 14. April 2018 statt. Der Schiessplan ist Mitte Dezember 2017 versendet worden. Zurzeit läuft die Anmeldefrist und unser Ziel sind wiederum 1000 teilnehmende Schützen. Im Jahr 2017 hatten wir 1284 Schützen am Wittenbacher Frühlingsschiessen. Dies waren 149 Schützen weniger als im Vorjahr.

Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Schützen das Frühlingsschiessen besuchen. Es hat damit zu tun, dass die SG-Wittenbach an sehr viele auswärtige Schiessen geht und in Wittenbach eine schöne moderne Anlage mit 12 Scheiben zur Verfügung steht. Dies mit einer perfekten Organisation und einem guten Restaurantbetrieb. Dies wird immer wieder von den teilnehmenden Schützen gelobt. Wir wollen den Schützen am 7. und 8. April sowie 13. und 14. April 2018 wiederum eine optimale Organisation sowie ein tolles Schützenfest anbieten. Sandra Altherr möchte auch dieses Jahr wieder ein optimales Schützenfest mit

einer guten Organisation durchführen. Dafür benötigen wir für diese 4 Tage wieder viele freiwillige Helfer (total werden ca. 25 Personen pro Tag benötigt), der Arbeitseinsatzplan wird in Umlauf gegeben. Sandra Altherr bittet die Schützen sich an allen möglichen Tagen für einen Einsatz einzutragen. Dies heisst jedoch nicht, dass an allen eingetragenen Tagen am Frühlingschiessen gearbeitet werden muss. Die Präsidentin wird danach die Einteilung für das 21. Frühlingschiessen erstellen und den Einsatzplan rasch möglichst versenden.

8. Interne Wettkämpfe

Die Jahreskonkurrenz setzt sich dieses Jahr wiederum wie folgt zusammen: Bundesübung, Eidgenössisches Feldschiessen, 3 Vereinsübungen (10er Stich), 3 Standstiche (5er Stich), Kantonalstich Top, GM 1. und 2. Runde jeweils die ersten 10 Schüsse -Top, 6 auswärtige Vereinsstiche und die Sektionsmeisterschaft 1. Runde.

Sandra Altherr bittet die Schützen, wirklich alle Programme für die Jahreskonkurrenz zu schiessen, um von der Rückvergütung (Fr. 50.00) profitieren zu können.

In den Kategorien A und D/E erhalten jeweils die Erstrangierten einen Wanderpreis, 5 Barauszahlungen in der Kategorie A und 7 Barauszahlungen in der Kategorie D/E.

Es kommt leider immer wieder jedes Jahr vor, dass nicht alle das Jahresprogramm fertig geschossen haben und wegen einen einzelnen verpassten Programm leider keine Rückvergütung ausbezahlt werden kann. Alle Schützen sind selber dafür verantwortlich.

Markus Eberle verschickte jeweils vor dem Ende der Schiesssaison die Liste mit allen Übungen zur Kontrolle und Übersicht. Dies wird auch wieder in diesem Jahr so sein.

Für die Jahreskonkurrenz gilt für interne Wettkämpfe folgende Einteilung:

Feld A: Sportwaffen (Freie Waffen, Standardgewehre)	A = 99%
Feld D: Stgw 57-03	D = 99.5%
Feld E: Karabiner, Stgw 90, Stgw 57-02	E = 100%

Die Schützen, welche mit Zwei verschiedenen Waffen schiessen, müssen aufpassen, dass sie mit der Waffe die Programme absolvieren, mit der sie auch gewertet werden wollen.

Einmal mit der stärkeren Waffe ein Programm zu absolvieren, heisst auch, dass mit der Waffe die Jahreskonkurrenz gewertet wird.

Die Diskussion oder Fragen werden nicht benutzt.

Die B-Meisterschaft setzt sich wie folgt zusammen: Bundesübung, Vorübung Feldschiessen, Eidgenössisches Feldschiessen, Emmentalerschiessen Gams, Feldstich sowie das Vögelinseggschiessen. Es wird gewünscht, dass sich auch die Sportschützen vermehrt an der B-Meisterschaft beteiligen. Trotz eines Waffenwechsel für diese Konkurrenz geht es um das Mitmachen.

Es gibt keine Fragen zur B-Meisterschaft.

Der Vereins-Cup wird auch dieses Jahr wieder mit getrennten A- und D- Feld durchgeführt werden. Sandra Altherr hofft auf eine grosse Teilnahme, denn mitmachen kommt vor dem Rang.

9. Schiesstätigkeit

Vereinsübungen: Oskar Kolb ist seit dem 2017 unser neuer Standkassier und ist somit nicht mehr 1. Schützenmeister während dem Schiessbetrieb.

Die einzelnen Schützenmeister, welche jeweils anwesend sind müssen entlastet werden.

Im Vorstand sind momentan nur 2 Schützenmeister. Im Verein stehen jedoch über 20 Schützenmeister zur Verfügung.

Deshalb gibt Thomas Studer eine Liste in Umlauf, auf der jeder Schützenmeister sich für einen möglichen Einsatz und Aufsicht an den Vereinsübungen eintragen soll.

Der Einsatz beginnt jeweils um 17:00 Uhr mit dem Einrichten der Schiessanlage. Dazu gehören: das Aufhängen des Warnsack, Anlage starten, Scheiben hochfahren um 17:30 Uhr das Feuer eröffnen. Ebenso ist während der Vereinsübung auf die Sicherheit / Waffenkontrolle und die Anliegen der Schützen zu achten.

Nach den Vereinsübungen gehört auch um 19:30 Uhr das Aufräumen dazu. Die Scheiben einziehen, Anlage ausser Betrieb setzen und den Warnsack einziehen und versorgen.

Wenn sich ein Schützenmeister eingetragen hat, jedoch aber etwas verspätet erscheinen kann, so hat sich Peter Altherr bereit erklärt, die ersten Aufgaben (Einrichten) zu

übernehmen. Danach muss der zuständige Schützenmeister nur noch die Aufsicht während der Vereinsübung und das Aufräumen nach Ende übernehmen.
Die Schützenmeister haben sich bei Thomas Studer zu melden.

Dieses Jahr werden 7 Bundesübungen durchgeführt, eine davon ist wiederum nur für Universität St. Gallen reserviert.

Die verschärften Vorschriften des Schiessoffiziers gelten auch dieses Jahr. Für die Schiessanlage Erlenholz mit den 12 Scheiben werden total 8 ausgebildete Schützenmeister während des Schiessbetriebes benötigt. Als Warner und Helfer können auch Mitglieder ohne Schützenmeisterkurs mithelfen. Es werden auch für die Bundesübung viele Helfer benötigt, diese Liste wird ebenfalls in Umlauf gegeben.

Fabian Gschwend wird in diesem Jahr den Kurs für den Schützenmeister absolvieren.

Den Wiederholungskurs im 2018 werden Sieben unserer Mitglieder besuchen. Vielen Dank all den Schützenmeister, welche sich für diese Aufgaben und Kursbesuche zur Verfügung stellen

Es gibt keine Fragen zur Bundesübung.

Das Eidgenössische Feldschiessen: Das eidgenössische Feldschiessen findet dieses Jahr am 8.6.-10.6.2018 statt. Jeder Schütze soll in seinem Bekanntenkreis reichlich Werbung machen. Unsere Präsidentin Sandra Altherr wünscht sich, dass jedes Mitglied mit einer Gruppe am Feldschiessen teilnimmt und wir eine hohe Beteiligung erzielen. Im 2017 war die Beteiligung mit über 420 Schützen sehr hoch. Eine Gruppe besteht aus 3 Schützen, jedoch darf aber nur ein Aktives Mitglied dabei sein. Als Passiv darf ein Schütze in den letzten 5 Jahren kein „Aktiv-Lizenz-Mitglied“ gewesen sein.

Auch am Feldschiessen braucht es viele Helfer, diese Liste wird ebenfalls in Umlauf gegeben. Es gibt keine Fragen zum Feldschiessen.

Auswärtige Schiessanlässe: Dieses Jahr wird die Schützengesellschaft Wittenbach gegen 60 Schiessanlässe besuchen. Es gibt somit auch dieses Jahr wieder genügend Möglichkeiten zum Schiessen. Die Schiessen, welche auf dem Jahresprogramm mit einem Stern gekennzeichnet sind (hier ist auch eine grosse Beteiligung erwünscht !), zählen die Sechs besten zur Jahresmeisterschaft. Für die Gruppenanlässe bittet Sandra Altherr die von ihr gesendete Liste möglichst rasch ausgefüllt wieder zurück zu senden. Bitte auch eintragen oder melden, wenn jemand nicht teilnimmt. Wer angemeldet ist für einen Gruppenanlass und er verhindert ist, bitte bei Sandra Altherr abmelden. So hat man noch die Möglichkeit einen Ersatzschützen zu organisieren.

Es wird Wert darauf gelegt auf einen gemeinsamen Besuch. Sandra Altherr bittet die Vereinsmitglieder, sich immer pünktlich bei ihr für die Schiessen an- und notfalls frühzeitig abzumelden. Somit können Gruppeneinteilungen noch mutiert werden. Es sind auch Einzelschützen willkommen. Falls mal etwas nicht stimmen sollte, sollen sie sich direkt bei ihr melden.

Es wird darum gebeten wieder vermehrt gemeinsam ab dem Treffpunkt „Bächi“ an den Anlass zu fahren. Somit können fehlende Gruppeneinteilungen noch geändert werden.

Vögelinseggschiessen 2018: Das Vögelinseggschiessen 2018, Freitag / Samstag / Sonntag 22. / 23. / 24. Juni, findet in diesem Jahr zum zweitletzten Mal statt. Der Vögelinseggsverband hat an seiner DV vom 25.November 2017 entschieden diesen Anlass nach 2019 nicht mehr durchzuführen. Der Grund dafür ist, dass die Gemeinde Speicher den Kugelfang nicht mehr sanieren will. Dieser müsste jedoch bis im Jahr 2020 saniert sein, ansonsten die Schiessanlage geschlossen wird. Der Vögelinseggschützenverband löst sich danach im 2020 auf. Die Vereine können sich neu dem Stossverband anschliessen.

Da in der Kasse des Schützenverbandes noch genügend Geld vorhanden ist, will der Verband dieses Geld an die Schützen weitergeben in der Form von Auszeichnungen. In den nächsten 2 Jahren wird der Schütze den K-Stempel auch erhalten ohne das nötige Resultat erzielt zu haben und wird damit für die Auszeichnungen gewertet. Somit können die Schützen, die noch fehlenden Auszeichnungen trotzdem erhalten.

Die 1. und 2. Auszeichnung werden gratis abgegeben. Für die 3.Auszeichnung kann man pro fehlender Kranzkarte Fr.20.00 bezahlen und erhält dann die Wappenscheibe. Bei der 4.Auszeichnung (Sackuhr) muss pro fehlender Karte Fr.30.00 aufgezahlt werden.

Kantonalschützenfest Zürich 2018:

Am Samstag 23.Juni 2018 werden wir auf den Schiessplatz Bergermoos-Birmensdorf, 10 Scheiben, mit 35 Schützen das kantonale Schützenfest in Zürich besuchen.

Sandra Altherr hat die Anmeldungen für die Stich- und Rangeurbestellungen fristgerecht erledigt. Der gewünschte Schiessstand in Weiningen wurde jedoch nicht berücksichtigt. Dies ohne Begründung seitens des OK !

Geschossen wird am Nachmittag von 13:30 Uhr bis 19:00 Uhr auf 5 Scheiben.

Das Tagesprogramm sowie der Ablauf an diesem Schützenfest wird Sandra Altherr den angemeldeten Schützen zur gegebener Zeit zukommen lassen.

Das Ziel ist ein möglichst gutes Vereinsresultat zu erzielen und einen schönen Kameradschaftlichen Tag in Birmensdorf / Zürich zu verbringen.

Die Sektionsmeisterschaft: Die Schweizer Sektionsmeisterschaft (SSM) für Gewehr und Pistole wird vom 15.März bis 15.Juni (1.Runde) geschossen. Die erste Runde zählt zur Jahresmeisterschaft. Teilnehmen können alle Vereinsmitglieder. Falls wir die zweite Runde erreichen, kann diese zwischen dem 1. August und 15. September geschossen werden – jedoch nur noch mit ausgewählten Schützen gemäss Aufgebot.

Gruppenmeisterschaft: Neu wird die Gruppenmeisterschaft in 3 Kategorien durchgeführt mit einer A- Standardgewehre, D- Stgw57/03, Kat. E- Stgw90, Stgw. 57/02 und Karabiner. Für die Organisation und Resultatmeldungen ist Sandro Cavalleri zuständig.

Der SSV hat auf diese Jahr neue Qualifikationen herausgegeben.

Wettkampfablauf an den Hauptrunden, nur noch 1000 Gruppen:

- a) 1.Runde Feld A = 250 Gruppen
- b) 1.Runde Feld D = 375 Gruppen
- c) 1.Runde Feld E = 375 Gruppen

Auch für den kantonalen Final in Wil ergibt es Änderungen, Qualifikation für die

1. Hauptrunde:

- a) Feld A = 15 Gruppen
- b) Feld D = 16 Gruppen
- c) Feld E = 16 Gruppen

Die 1. und 2. Runde der Gruppenmeisterschaft können von Mitte März bis Ende April 2018 geschossen werden. Das Ziel ist es, mit möglichst vielen Gruppen in Wil am kantonalen Final teilnehmen zu können.

Die ersten 10 Schüssen zählen für die Jahresmeisterschaft. Interessierte Schützen können sich auf der Liste eintragen. Es gibt für alle Gratismunition, welche sich auf der Liste eingetragen haben – auch wenn sie in keine Gruppe eingeteilt werden. Die Liste für die Eintragung mit Namen und Waffenart geht in Umlauf.

Das Ziel ist wieder einmal mit mindestens einer A oder einer D / E Gruppe in Zürich am Schweizer-Final teil zu nehmen.

Matchschiessen: Das Matchprogramm des RSV St.Gallen ist auf der RSV-Homepage aufgeschaltet worden.

Das Matchprogramm vom RSV SG ist im Schiessraum aufgehängt. Am Samstagvormittag 12. Mai 2018 findet auf unserem Stand ein Matchtraining statt.

Mannschaftsmeisterschaft: Die Schützen welche die Mannschaftsmeisterschaft schiessen werden auf Grund der vorliegenden Resultate zusammengestellt. Thomas Studer wird die Schützen dann ein Aufgebot senden. Diese Mannschaftsmeisterschaft geht über 4 Runden a je 20 Schuss. Dies ist eine Mehrbelastung zum normalen Jahresprogramm für die Teilnehmer.

Die 8 Teilnehmer der Mannschaftsmeisterschaft dürfen 10 Schuss mit einer Vereinsübung kombinieren. Dies muss aber vorgängig dem leitenden Schützenmeister gemeldet werden.

Jungschützenkurs: Der Infoabend für angehende Jungschützen wurde am Dienstag 13. Februar 2018 im Schützenhaus durchgeführt. Der Jungschützenkurs kann für Jugendliche bereits ab 15 Jahren absolviert werden. Für den diesjährigen Jungschützenkurs haben sich bereits 13 Jungschützen angemeldet.

Für Marcel Wessner ist es schwierig mit so vielen Jungschützen den Kurs alleine zu bewältigen. Marcel Wessner bittet diejenigen welche Interesse an der Ausbildung der Jungschützen haben, sich bei ihm für die Hilfe zu melden. Ebenfalls soll die Jungschützenleitung auch an auswärtigen Schiessen unterstützt werden, falls Jungschützen mitkommen. Marcel Wessner wird eine Liste in Umlauf geben worin sich alle eintragen sollen, welche ihm an einem bestimmten Tag zur Verfügung stehen.

RSV Cup: Der RSV-Cup war ja ursprünglich von den RSV Präsidenten nicht mehr gewünscht. Es wurde ein Antrag an der DV gestellt, diesen Cup abzuschaffen. An der DV hatte es jedoch Oppositionen gegeben, welche den Cup beibehalten wollten. Da es viele Stimmenthaltungen gegeben hat und mehr „Ja“ Stimmen, ist der RSV-Cup wieder angenommen worden. Eine Arbeitsgruppe wurde erstellt welche einen neuen Ablauf des RSV-Cups erarbeitet hat, um diesen wieder mit einem Feld und möglichst wenig Aufwand ins Programm aufzunehmen.

Für den Cup zählen neu; die erste Vorrunde, Vereinsintern geschossen, 10 Schuss einzeln und 5 Schuss Serie, bis Mitte Mai geschossen.

Die 1. Hauptrunde welche geschossen werden muss, ist kombiniert mit dem Feldschiessen.

Die 2. Hauptrunde wird dann kombiniert mit dem Verbandsschiessen.

Die 3. Hauptrunde wird wieder intern geschossen, Programm 10 Schuss einzeln und 5 Schuss Serie.

Final findet dann mit 16 Finalisten Ende September statt. Der Cup wird vorerst lizenzfrei durchgeführt.

Dieser Antrag wird jetzt bei der DV eingereicht und wird dort an der Delegiertenversammlung am 9. März neu verhandelt und darüber abgestimmt.

Wenn diese Variante des RSV-Cups angenommen wird, werden die SG-Wittenbach Mitglieder durch Thomas Studer informiert.

Jahresprogramm 2018: Wie bereits mitgeteilt wurde, konnte das Jahresprogramm noch nicht wie gewohnt, frühzeitig verteilt werden. Der Grund war, weil unser Schiesstag vom Freitag auf den Montag verlegt werden sollte. Dies aus den bekannten prekären Parkplatzsituationen am Freitag. Der Jägerverein Hubertus schießt ebenfalls am Freitag und hat mit ihren 900 Mitgliedern ein starkes und mobiles Aufkommen an Jäger an diesem Tag.

Bei der Eröffnung des SG-Wittenbach Schützenhaus im 2004 war die Hubertus-Anlage noch eine ganz normale kleine Jäger-Schiessanlage mit knapp 400 Mitglieder und keinem Parkplatzproblem. Jetzt allerdings ist diese Anlage als ein topmodernes, überregionales und bekanntes Ausbildungszentrum ausgebaut worden.

Dem Gemeinderat Wittenbach wurde ein Antrag mit diesen Argumenten und der Verlegung des Schiesstages vom Freitag auf den Montag eingereicht.

Der Gemeinderat Wittenbach hat diesen jedoch abgelehnt.

Für die Bundesübungen hat die SG-Wittenbach dann jedoch die Zustimmung des Gemeinderates Wittenbach erhalten, diese an drei verschiedenen Montagen durchzuführen. Somit haben die Bundesübung-Teilnehmer nicht einen überfüllten Parkplatz.

Das Jahresprogramm wurde bereits an alle per E-Mail oder mit der Post zugesandt.

Die Diskussion zum Jahresprogramm wird eröffnet.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Dem Jahresprogramm wird einstimmig mit Handerheben zugestimmt.

Das gedruckte Jahresprogramm wird demnächst mit der Rechnung des Mitgliederbeitrages per Post zugestellt.

10. Anträge des Vorstandes

Der Munitionspreis beträgt für Aktive 40 Rappen und für Bundesübungsschützen 50 Rappen.

Diskussion zum Munitionspreis ist offen. Dies wird nicht benutzt.

Dem Munitionspreis wird einstimmig zugesagt.

Entschädigung: Für das Kantonschützenfest Zürich 2018 macht der Vorstand den Vorschlag das Schiessbüchlein mit einem Betrag von Fr. 30.00 den Schützen zu entschädigen.

Diskussion wird nicht benutzt.

Der Entschädigung für das Schiessbüchlein wird zugestimmt.

Entschädigung auswärtige Anlässe: Sektion, Gruppenschiessen und Matchschiessen. Für die Aktiven wird Fr. 6.00 und für die Jungschützen Fr. 8.00 ausbezahlt. Diese Auszahlungen finden am Endschiessen statt. Die Auszahlung erfolgt von der Kassiererin nur gegen Vorweisung der Standblätter der geschossenen Anlässe und der dazu gehörenden Liste. Sandra Altherr versendet kurz vorher die Liste zum Ausfüllen welche Anlässe geschossen wurden.

Letzte Saison hat die Schützengesellschaft Wittenbach Fr. 10'678.00 an die Schützen zurück bezahlt. Zudem werden den Schützen das Mittagessen am Winzerschiessen Sulgen, Raclette in Muolen und am Amriswiler-Chlausschiessen bezahlt.

Diskussion zu diesen Auszahlungen ist offen. Dies wird nicht benutzt und es wird darüber abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Ersatzwahlen

-a) Vorstand im Vorstand liegen Zwei Rücktritte vor. Nicole Bücheli tritt nach 4 Jahren aus dem Vorstand zurück.

Markus Eberle (zurzeit im Auslandsaufenthalt).

Wahl des Präsidenten/Präsidentin:

Die Präsidentin Sandra Altherr stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Es stehen keine anderen Mitglieder bereit sich für eine Kampfwahl zu stellen.

Der Vizepräsident Oskar Kolb stellt den Versammlungsmitgliedern den Antrag die Präsidentin Sandra Altherr für eine weitere Amtsdauer zu wählen.

Sandra Altherr wird einstimmig wieder für 2 Jahre gewählt. Dies wird mit einem riesigen Applaus verdankt.

Wahl des Vorstandes: Über die Wahl des Vorstandes wird in Globo abgestimmt.

Der Vorstand mit Oskar Kolb, Cécile König, Sandro Cavalleri, Thomas Studer, Fabian Gschwend Marcel Wessner und Walter Baldamus werden wieder einstimmig gewählt.

Ersatzwahl: Für den Ersatz von Nicole Bücheli wird Peter Ulrich von der Präsidentin Sandra Altherr vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Peter Ulrich wird einstimmig gewählt und übernimmt das Amt als Schiessbuchführer. Herzliche Gratulation zur Wahl.

Revisoren-Wahl: Die Revisoren Daniel Rubin, Hanspeter Steiner und Josef Hasler werden in Globo einstimmig wieder gewählt.

Dank: Einen speziellen Dank spricht die Präsidentin Sandra Altherr allen welche nicht im Vorstand sind, sich aber immer grosszügig bereit erklären für eine Arbeit oder eine Aufgabe. Dies sind namentlich; Martin Ackermann als Hauswart, Paul Hüttenmoser für die Homepage, Alfred Hauser für die Veteranen, Hanspeter Steiner Siuswart, Roland Reis als Fähnrich, Mister - Schützenabend und „Mädchen für Alles“, sowie Peter Altherr Vermietung der Schützenstube.

Für diese tatkräftige Unterstützung werden diese Mitglieder mit einem grossen Applaus verdankt.

Aufgaben von Markus Eberle: Markus Eberle hat bisher einen riesigen Aufgabenbereich über mehrere Jahre hindurch gehabt. Es war klar, dass sich niemand finden wird, welcher diese Aufgaben ebenso exakt und vollständig erledigen wird.

VVA Mitglieder-Verwaltung, alle Standblätter JM vordrucken, Auswertung

Jahresmeisterschaft, Schiessbuchführung für Bundesübung und Feldschiessen,

Bürochef Feldschiessen und Frühlingsschiessen. Markus Eberle hat für diese Aufgaben jeweils selbstverständlich mehrere Tage für die SG-Wittenbach gearbeitet.

Diese Aufgaben mussten neu aufgeteilt werden.

Gabi Schütz wird die VVA Mitglieder-Verwaltung machen, die Auswertung der Jahresmeisterschaft und die Standblätter drucken. Diese Aufgaben macht sie ausserhalb des Vorstandes.

Retos Schudel wird neu Bürochef des „Frühlingsschiessen“ Diese Aufgaben macht er ausserhalb des Vorstandes.

Peter Ulrich wird neu Schiessbuchführer für Feldschiessen und Bundesübungen. Er wird neu auch Bürochef „Feldschiessen“.

Herzlichen Dank an diese Personen für die Übernahme und Erledigung dieser Aufgaben. Dies wird mit einem Applaus der Anwesenden verdankt.

12. Ehrungen

- **Erste Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr können 2 Schützen für die Erste Feldmeisterschaft (8 Karten vom Feldschiessen und 8 Karten der Bundesübung) geehrt werden. Die erste Feldmeisterschaften erhalten: Zimmermann Beat und Willi Roli, beide in Wittenbach. Es ist nicht selbstverständlich, dass es Schützen gibt, welche nicht aktiv im Verein sind, jedoch aber intensiv an den Anlässen und mit Freude teilnehmen. Leider konnten beide aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein. Roland Reis wird den beiden die Auszeichnung überreichen. Herzliche Gratulation.
- **Zweite Feldmeisterschaft:** Die 2. Feldmeisterschaft, für je 16 Karten, erhält Schütz Gabi (Aktive SG-Wittenbach). Sie wird die Auszeichnung später durch unsere Präsidentin Sandra Altherr erhalten, da Gabi zurzeit noch in den Ferien ist. Herzliche Gratulation.
- **Dritte Feldmeisterschaft:** Die 3. Feldmeisterschaft, je 24 Karten, erhält diese Jahr kein Schütze.
- **Vierte Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr haben wir keinen berechtigten Schützen für diese Auszeichnung.
- **Fünfte Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr haben wir keinen berechtigten Schützen für diese Auszeichnung, welche jährlich an der kantonalen DV für 40 Karten Feldschiessen und 40 Karten Bundesübung geehrt wird.
- **Vögelinsegg-Auszeichnung:** Camenisch Roman erhält die 1. Auszeichnung, Kolb Oskar, Reis Roland erhalten dieses Jahr die 3. Auszeichnung am Sonntag 24. Juni 2018 am Absenden des Vögelinsegg- Schiessen. Herzliche Gratulation.
- **Bücheli Nicole:** Nicole Bücheli ist seit 4 Jahren Vorstandsmitglied und als Schützenmeister tätig gewesen. Sie hat den Austritt aus dem Vorstand gegeben. Nicole Bücheli erhält einen Gutschein über Fr.100.00 vom Stadtring St.Gallen. Herzlichen Dank an Nicole Bücheli.
- **Markus Eberle:** Da Markus Eberle momentan noch im Ausland weilt, wird er an der HV 2019 gebührend verabschiedet.
- **Reis Roland:** Roland Reis war von 1997 bis 2008 im Vorstand wurde ja bereits damals verabschiedet und als Ehrenmitglied aufgenommen. Ab 2009 hat Roland Reis in verdankenswerter Weise das Amt des Standkassiers ausserhalb des Vorstandes übernommen. Im Letzten Jahr hat dieses Amt des Standkassiers Oskar Kolb übernommen. Er wurde während der Vereinsübungen und Anlässen durch Roland Reis in dieses Amt eingeführt. Aus diesem Grunde wird Roland Reis erst jetzt gebührend aus der aktiven Tätigkeit verabschiedet. Er wird jedoch sicherlich für die Eine oder andere Aufgabe

einspringen. Roland Reis erhält aus den Händen der Präsidentin Sandra Altherr einen Gutschein im Wert von Fr. 200.00 mit dem tosenden Applaus der Anwesenden.
Herzlichen Dank an Roland Reis.

13. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Frühlingsputz im Schützenhaus 24.3.18: Es findet auch in diesem Jahr wieder ein Frühlingsputz im Schützenhaus statt. Dies wird wieder vor den Frühlingsschiessen erledigt, damit unsere Gäste ein sauberes Schützenhaus, Restaurant und die gesamte Anlage antreffen. Es werden wiederum einige Helfer benötigt um diese Arbeit rasch erledigen zu können.

Da an diesem Datum am Vormittag noch das Herisauer-Eröffnungsschiessen ist. Wird der Frühlingsputz auf den Nachmittag angesagt.

Am Samstag 24. März 2018 um 13:30 Uhr wird diese Reinigung bis am Abend erledigt.
Die Liste für den Helfer-Eintrag gibt Sandra Altherr in Umlauf.

Mutationen: Den Austritt aus dem Verein haben; Knechtle Michael (neu Passiv) und Nathalie Lamon (Berufliche Veränderung, neu Passiv) eingereicht.

-Von Passiv auf Aktiv: Raschle Patrick

-Neumitglieder: Suter Nina, aktiv, Marianne und Walter Tresch, aktiv, Keller Marc, aktiv, Oehler Alexander, aktiv ohne Lizenz für 2018

-B-Mitglied neu: Scherrer Richard MSV Bazenheid, Utzinger Heinz SG Rorschacherberg

Schützen Rapperswil: Verschiedentlich wurde Sandra Altherr von den Stadtschützen aus Rapperswil angefragt, ob die Schützen von der SG-Wittenbach auch einmal nach Rapperswil kommen. Es geht um das 36. Hanslin-Gedenkschiessen der Stadtschützen Rapperswil am 16./ 17./ 18. Und 24.März 2018.

Leider sind die SG-Wittenbach Schützen zu diesem Zeitpunkt stark an anderen Anlässen engagiert. Sandra Altherr bittet die Interessierten sich innerhalb einer Woche bei ihr zu melden.

Munitionsbox: Die Munitionsbox ist angeschafft worden um genügend Munition dabei zu haben. Es sollte immer genügend Munition bei dem Standkassier Oskar Kolb gekauft werden. Somit kann der Standkassier sein Geschäft auch mal geschlossen halten am Freitag um selbst die Programme zu schiessen.

EU-Waffenrecht in der Schweiz: Die EU hat im Frühjahr 2017 das Waffenrecht verschärft. Dieses EU-Waffenrecht beschäftigt uns alle und es kommt einiges auf uns als Schützen entgegen. Wenn jemand sich eine Waffe anschaffen will, so hat er einiges an Gesetzesvorschriften und Paragraphen einzuhalten. Er muss Mitglied eines Schützenvereins sein. Die Präsidentin Sandra Altherr hat in letzter Zeit viele dubiose Anfragen von angehendem Waffenbesitzer per Mail oder telefonisch erhalten.

Bei vielen solcher Anfragen von Waffenerwerber ist es ersichtlich, dass es nur darum geht eine Waffe anzuschaffen und nicht um das sportliche Schiessen.

Wenn der Anrufer auch noch erfährt, dass er Schweizerbürger sein muss um im Verein Mitglieder werden zu können, oder mindestens beim Amt für Militär ein Bewilligung einholen muss und einen Strafregisterauszug haben müssen, ist das Gespräch schnell zu Ende.

Jagdwaffen sind von der Verschärfung des EU-Waffenrechts gar nicht betroffen. Momentan muss abgewartet werden, wie sich die Regierung in Bern gegenüber der Forderung der EU stellt.

Als Schengen-Mitglied muss die Schweiz die Änderungen innerhalb von zwei Jahren übernehmen. Die Vernehmlassung dauert bis am 5. Januar 2018. Eine Botschaft will der Bundesrat im nächsten Frühjahr 2018 vorlegen. Die Umsetzungsfrist läuft am 31. Mai 2019 ab.

Gemeindepräsident Fredi Widmer: Sandra Altherr übergibt dem Wittenbacher Gemeindepräsident das Wort. Er bedankt sich für die Einladung und gratuliert allen Schützen für das vergangene und erfolgreiche Jahr. Er erwähnt und lobt auch die Freiwilligenarbeit der Schützen im Verein und lobt auch die Präsidentin welche ihren „Laden im Griff hat“. Die Amtsdauer mit einer solchen aktiven Präsidentin sollte gemäss Fredi Widmer auf mindestens 15 Jahre heraufgesetzt werden.

Weiter spricht Fredi Widmer über die Schiesszeiten im Schützenhaus Erlenholz.

Aus den erwähnten Gründen des Parkplatzproblems und der Grösse des Hubertusvereines, wurde ein Antrag betreffend Schiesszeitverlegung an den Gemeinderat eingereicht.

Im Antrag geht es darum, dass die bisherigen 14 Schiesstage vom Freitag neu auf den Montag verlegt werden sollen.

Dies wären 13% mehr Schiesszeiten gewesen über alles gesehen. Es kam dann zu einem Kompromiss in welchem die SG-Wittenbach mehr nachgeben mussten als die Gemeinde.

Man hat sich gegenseitig auf einen Schiesszeit von 3,6% mehr geeinigt.

Wie kommen diese Schiesszeiten zustande. Das Total der SG-Wittenbach und dem Hubertusverein wird zusammen gezählt und zieht davon die gemeinsame Schiesszeit wieder ab. Die ergibt die Schiesszeit welche Emissionen sind.

Im Jahr 2012 hatte plötzlich eine Erhöhung um 22 Stunden stattgefunden. Damit war eine Anzahl von 245 Stunden erreicht worden. Diese Erhöhung wurde durch den Hubertusverein verursacht. 225 Stunden wurden im Jahr 2017 erreicht. Im 2018 wäre mit der Schiesszeiten auf den Montag Total 253 Stunden erreicht worden. Dies war für den Gemeinderat zu viel.

Schon in Jahr 2011 als die Schiesszeiten auf 240 Stunden erhöht werden sollten und publiziert wurde, kamen viele Einsprachen der Bevölkerung.

Damit die Emissionen und die Reaktionen der Bevölkerung gering gehalten werden können, musste der Gemeinderat den Antrag der SG-Wittenbach für die Verlegung der Schiesstage zum Teil abgelehnt werden.

Nach dem Gespräch zwischen der SG-Wittenbach und dem Gemeinderat Wittenbach, hat sich Fredi Widmer auch noch mit der Leitung des Jägerverein Hubertus unterhalten. Diese machen sich Gedanken, wie sie den Zulauf stoppen können. Sie werden in diesem Jahr die Herkunft der Jäger eruieren für eine Standortbestimmung.

Das Parkplatzproblem ist eine schwierige Angelegenheit. Der Parkplatz liegt ausserhalb der Bauzone und hier entscheidet dann der Kanton St.Gallen.

Nach den drei Montagschiessen wird angeschaut, ob sich daraus eine Lösung ergibt.

Fredi Widmer bedankt sich sehr für das Verständnis.

HV-Abschluss: Sandra Altherr beendet die Hauptversammlung der Schützengesellschaft Wittenbach.

Die Präsidentin Sandra Altherr wünscht eine erfolgreiche Schiesssaison 2018 und das alle am gleichen Strick ziehen. Sie wünscht sich auch, dass wenn irgendwelche Unklarheiten oder Anliegen vorhanden sind, sich bei ihr zu melden und nicht nur im Hintergrund den Frust bei den anderen Mitglieder loslassen.

Nun wünscht die Präsidentin Sandra Altherr allen einen schönen Abend und „En guete“!

Die Präsidentin Sandra Altherr erklärt die HV als beendet.

Schluss der Hauptversammlung 2018 um 20.40 Uhr.

Für das Protokoll: Aktuar Walter Baldamus